



MILO MANARA



DUNKLE SPIELE

SPLITTER

MILO MANARA



DUNKLE SPIELE



SPLITTER

Vorwort

Ein junger Geschäftsmann, der in finanzielle Schwierigkeiten geraten ist, wendet sich an eine Bank, um einen Kredit zu erhalten. Leider lehnt der Bankdirektor seinen Antrag ab. Der junge Unternehmer ist verzweifelt: Er weiß nicht, wie er aus seiner misslichen Lage herauskommen soll. Er beschließt, sich an einen Kredithai zu wenden. Natürlich nimmt die Tragödie nun ihren Lauf: Er wird nicht einmal die horrenden Zinsen des Kredithais bezahlen können, und seine Schulden werden immer weiter wachsen. Doch dieser junge Mann hat eine junge und schöne Frau...

So beginnt »Verhängnisvolles Rendezvous«, eine Geschichte, die von einer Reihe von Nachrichtenmeldungen inspiriert wurde (denn solche Dinge passieren tatsächlich recht häufig). Alles Folgende ist wahr und basiert auf demselben Fall.

Es geht jedoch nicht nur um Veruntreuung und politische Korruption, obwohl diese beiden Themen zentral für die Handlung sind. Es ist auch eine Geschichte über Erotik und ihre dunkle Seite, wenn sie sich in Form von Herrschaft, Unterdrückung und Gewalt äußert.

Eine Nebenfigur in »Verhängnisvolles Rendezvous« basiert ebenfalls auf einer Nachricht. Was für eine schreckliche Frau! Ihren berühmten Ruf erlangte sie während der ethnischen Konflikte, die das ehemalige Jugoslawien erschütterten. Sie verkörpert die andere Seite der Medaille: Auch sie erlangt Macht durch Sex, doch diesmal ist es der Mann, der unter ihrer Herrschaft leidet.

In jedem Fall zählt »Verhängnisvolles Rendezvous« zu meinen seltenen Storys, in denen jemand stirbt.

Was »WWW – Drei Frauen im Netz« angeht, so behandelt auch diese Geschichte Erotik (Überraschung!), allerdings eine Form der Erotik, die sowohl Beobachten als auch Zurschaustellen umfasst: ein bisschen Exhibitionismus, ein bisschen Voyeurismus und viel Sexarbeit. Doch eine Figur wird für Ärger sorgen, weil sie sich nicht an die Spielregeln hält...

Lassen Sie mich das erklären. Es kann zum Beispiel in einem Zug passieren, dass man einer jungen Frau gegenübersteht, die verzweifelt versucht, ihre Beine zu bedecken und hektisch ihren Minirock herunterzuziehen, der ihr beim Hinsetzen etwas zu hoch auf die Oberschenkel gerutscht ist. Welch entzückender Anblick! Werte Dame, ich weiß, dass Sie heute Morgen eine halbe Stunde damit verbracht haben, diesen Rock auszusuchen, und dass er Sie jetzt, wo er immer kürzer wird, im Stich zu lassen scheint. Ich weiß, dass Sie im Grunde nur bewundert werden, ein wenig Freude verbreiten wollten, und im Prinzip stimme ich Ihnen voll und ganz zu. Doch dann kommt so ein Kerl daher, der die Spielregeln nicht verstanden hat. Dieser Typ, den ich einen Vollidioten nennen würde, ist überzeugt, dass Ihre Kleidung ihm das Recht gibt, Sie zu belästigen.

Auch davon handelt die zweite Geschichte. Das Leben könnte ein wunderbares Spiel sein, wenn jeder die Regeln beachten würde. Zumindest glaube ich das.

Milo Manara, September 2011

MILO MANARA



DUNKLE SPIELE

1. KAPITEL: VERHÄNGNISVOLLES RENDEZVOUS





JA, DAS WAR EIN ÄUSSERST ANREGENER ABEND, ABER JETZT MÜSSEN WIR UNS VERABSCHIEDEN. UNSER FLUG GEHT MORGEN SEHR FRÜH. SIE KOMMEN UNS DOCH AUF BARBADOS BESUCHEN?

SIE MÜSSEN UNBEDINGT KOMMEN. ALLE BEIDE. UND BALD, HÖREN SIE?



OFFENGESTANDEN, MEIN BESTER, SEHE ICH IHRE FRAU WEIT LIEBER ALS SIE - VOM REIN ÄSTHETISCHEN STANDPUNKT, HAHA!

HA! HA!
HA!

HA! HA!
HA!



NEIN, IM ERNST, SILVIO. KOMMEN SIE BALD. SIE SIND AUF DEM RICHTIGEN WEG. NUR WEITER SO!

ICH WERDE MEIN BESTES TUN, SIR.



LASSEN SIE RUHIG DAS »SIR«. DIESES MAL WAR ICH ES, DER GEWÄHLT WURDE. BEIM NÄCHSTEN MAL SIND SIE DRAN. ICH HABE MIT DEM PRÄSIDENTEN ÜBER SIE GEREDET. WIR VERSPRECHEN UNS VIEL VON IHNEN...



JETZT GEHEN WIR ABER. LIEBSTE GATTIN.

BIS BALD, SIR! UND DANKE FÜR ALLES.







